

Wien, im August 2023

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ein heißer Sommer geht zu Ende und wir wollen Sie über unsere vielfältigen Aktivitäten und Angebote im kommenden Herbst und Winter informieren. Auf den nächsten Seiten finden Sie Berichte von den Aktivitäten des Vereins, Neuigkeiten aus dem In- und Ausland und die Übersicht unserer Herbsttermine zum Vormerken. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen!

Für Workshops, Trainingskurs und Vorträge bitten wir um Anmeldung per Telefon (01/3325166) oder Mail alzheimeraustria@aon.at

Das Team von Alzheimer Austria wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen Sommerausklang und einen guten Start in den Herbst. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen!

Mit herzlichen Grüßen,



Antonia Croy und das Team von Alzheimer Austria

ANGEBOTE VON ALZHEIMER AUSTRIA

TRAININGSKURS

Im Herbst 2023 bietet Alzheimer Austria wieder einen Trainingskurs für Angehörige von Menschen mit Demenz mit wichtigen und interessanten Inhalten an. Prim. Dr. Andreas Winkler MSc spricht zum Thema „Die Alzheimer Krankheit aus der Sicht der Medizin“, Expertinnen bringen Beiträge zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Themen, Information zu praktischen Alltagsfragen, sowie Anregungen zu Beschäftigung und verständnisvollem Umgang mit Menschen mit Demenz. Weiters gibt es einen Beitrag zu Resilienz und Erfahrungen einer Betroffenen. Ganz wichtig ist auch der Austausch zwischen den pflegenden Angehörigen.

Freitag, 17.11.2023 von 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 18.11.2023 von 09.30 – 14.00 Uhr

im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien.

Anmeldung erbeten: Tel: 01 – 3325166 oder Mail:
alzheimeraustria@aon.at

Teilnahmebeitrag: € 10,-

ALZHEIMER CAFÉ

Die beliebten Treffen für Betroffene und Angehörige zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre finden ab September wieder im Café Engländer im 1. Bezirk, Postgasse 2, jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr statt.

Termine

Donnerstag, 14.09.2023

Donnerstag, 12.10.2023

Donnerstag, 09.11.2023

Donnerstag, 14.12.2023 mit Weihnachtsfeier

ERZÄHLCAFÉ

Seit Jänner 2023 findet monatlich das Erzählcafé für ehemals und aktiv betreuende Angehörige von Menschen mit demenzieller Erkrankung statt. Zu einem vorgegebenen Thema werden persönliche Erinnerungen und Erfahrungen wertgeschätzt. Das Hören und Erzählen von Lebensgeschichten stehen im Mittelpunkt.

Bei der Betreuung von Menschen mit Demenz sind Angehörige oft mit dem Rückzug von Freunden und Bekannten konfrontiert. Das Leben von begleitenden Angehörigen ist auf den erkrankten Menschen fokussiert, alle Zeit wird auf die Betreuung abgestimmt, es bleibt kaum Raum auf eigene Bedürfnisse zu achten, soziale Kontakte zu pflegen und sich ab und zu anderen Themen zu widmen. Nach dem Ableben des geliebten Menschen tut sich oft ein großes Loch auf. Angehörige berichten neben der Trauer von einem großen Gefühl von Einsamkeit.

Das Erzählcafé bei Alzheimer Austria bietet die Möglichkeit, sich in geschütztem Rahmen und in angenehmer Atmosphäre zwei Stunden mit anderen Angehörigen auszutauschen. Nach Kaffee und Kuchen sind die Gäste eingeladen, sich einem anderen Thema widmen, in eigener Erinnerung auf Spurensuche zu gehen und andere daran teilhaben zu lassen.

Wir treffen einander einmal im Monat im Clubraum des Medizinischen Selbsthilfezentrums, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, 1. Stock.

Nächstes Treffen: **Dienstag, 19.9.2023 von 11.00 – 13.00 Uhr**

Folgetermin wird mit den TeilnehmerInnen abgestimmt und ist dann unserer Website <https://www.alzheimer-selbsthilfe.at/> zu entnehmen.

Teilnahmebeitrag: Euro 10,-

Anmeldung erbeten bei Monika Frank, 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

DEMENZPRÄVENTION

Vortrag und Gespräch mit Demenzexpertin Monika Frank

Es werden Risikofaktoren, die die Entwicklung einer Demenz im Alter begünstigen, besprochen und praktische Ideen zur Umsetzung im Alltag vermittelt, die das Risiko reduzieren können. Wie können wir unser Gehirn schützen? Was braucht es, um möglichst lange gesund zu bleiben?

Diese Veranstaltung lädt die TeilnehmerInnen auch zur aktiven Teilnahme ein; wer Interesse hat, kann einige Übungen selbst ausprobieren.

Der Fortschritt in der medizinischen Demenzforschung zeigt, dass sich die Erkrankung über einen Zeitraum von bis zu 30 Jahren bereits vor dem Auftreten erster Symptome entwickeln kann. Deswegen ist präventiven Strategien schon ab dem mittleren Erwachsenenalter große Bedeutung beizumessen. Es ist nie zu spät, sich jenen Aspekten zu widmen, die mit dem Erhalt von geistiger Leistungsfähigkeit auch im höheren und hohen Alter verbunden sind.

Freitag, 13. Oktober 2023 von 15.00 – 18.00 Uhr

im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28,
1020 Wien

Teilnahmebeitrag: € 10,--

Anmeldung bei Monika Frank, 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

FIT@CAREWORK

Der erste Durchgang dieses speziellen Angebotes für Angehörige von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung wurde 2022 nach der Durchführung der 8 Module erfolgreich abgeschlossen. Die Begleitung und Pflege eines nahen Familienmitglieds, das unter einer demenziellen Erkrankung leidet, bedeutet für Sie als Angehörige/r mitunter harte Arbeit und ist oft ein 24 Stunden Job.

Wir haben dieses Format aus eigener Betroffenheit und langjähriger Erfahrung entwickelt und in zeitgemäßer Form ausgearbeitet. Der Kurs beinhaltet 8 Module in denen theoretische Information und persönliche Begegnung und Austausch in kleinen Gruppen geboten wird. Wir wollen sowohl Wissen auf dem Gebiet der Demenz vermitteln als auch individuelle Lösungsansätze gemeinsam mit den einzelnen TeilnehmerInnen erarbeiten.

Wir starten am **Freitag, 10.11.2023 von 14.00 – 16.00 Uhr**. Weitere Termine werden dann bekannt gegeben.

Ort: Schützengasse 25/2, 1030 Wien

Kosten: € 30,- pro Modul

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Antonia Croy, Tel: 0699 13564161, oder per Mail an antonia.croy@chello.at

„MERK‘ i MA – DEMENZ EINFACH ERKLÄRT“

Angebot für Kinder und Jugendliche

Seit dem Jahr 2017 besuchen die Initiatorinnen der Initiative „Merk‘ i ma! – Demenz einfach erklärt“ Kinder in Grundschulklassen, vornehmlich in Wien und Umgebung. In den 90minütigen Workshops wird kindgerecht vermittelt, warum sich ältere Menschen aufgrund einer Demenz verändern und wie Kinder mit den Folgen der Veränderung umgehen können. Besonderer Wert wird daraufgelegt, mittels praktischer Anregungen Kinder in ihrer Eigeninitiative zu unterstützen, um gemeinsame Aktivitäten mit ihren erkrankten Ur/Großeltern zu finden.

Weil Alzheimer Austria der Meinung ist, dass Demenz auch Jugendliche angeht, hat das „Merk‘ i ma!“-Team ein neues Schulprojekt für die Oberstufe entwickelt. Schließlich sind in Österreich rund ein Viertel der Kinder und Jugendlichen im Umfeld vom Thema Alzheimer betroffen. Dank einer Förderung der Österreichischen Gesundheitskasse ÖGK konnten heuer bereits 10 Workshops an höher bildenden Wiener Schulen durchgeführt werden. Die Jugendlichen zeigten sich sehr

interessiert, stellten viele Fragen zur Erkrankung und wie sie mit Angehörigen adäquat umgehen können. Auch auf das Thema „Altwerden“ und vor allem auszuprobieren, wie sich die eine oder andere Beeinträchtigung im Alter anfühlen könnte, ließen sich die Schülerinnen und Schüler ohne jegliche Berührungsängste ein. Auf <https://www.alzheimer-selbsthilfe.at/> und <https://www.merkima.at/> finden Sie weitere Informationen zu unserem jugendlichen Angebot!

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Monika Frank Tel. 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

Als gemeinnütziger Verein ist Alzheimer Austria für die Abhaltung der Merk' i ma! - Workshops auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über Ihren Beitrag, damit wir dieses Angebot Kindern und Jugendlichen weiterhin kostenlos anbieten können. Jeder Betrag hilft, unsere Arbeit fortzusetzen. Vielen Dank!

Spendenkonto:

IBAN: AT241200000645157314

BIC: BKAUATWW

Als Zahlungsgrund setzen Sie bitte „Merkima“ ein

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT KOGNITIVEN VERÄNDERUNGEN PEER TO PEER BERATUNG

Angela Pototschnigg, die selbst mit einer kognitiven Einschränkung lebt, bietet entlastende Gespräche für Personen an, die sich Sorgen um ihre Gedächtnisleistung machen oder kognitive Veränderungen bemerken. Sie berichtet dabei, über ihre eigenen Erfahrungen rund um die Diagnosestellung, und welche Gefühle sie dabei begleitet haben und wie entscheidend für sie der Besuch einer Unterstützten Selbsthilfegruppe war und ist. Johanna Püringer begleitet diese ermutigenden und entlastenden Gespräche.

Anmeldung erbeten unter: Tel: 0676-6362973 oder Mail: johanna.pueringer@gmail.com

„ÜBER DEN BERG KOMMEN“

Das unterstützte Gruppenangebot für Menschen mit beginnender demenzieller Erkrankung und für jene, die früh von Vergesslichkeit betroffen sind, wurde vor beinahe 5 Jahren ins Leben gerufen. Gegenseitiges Verständnis für die jeweilige Situation, Vertraulichkeit und die Möglichkeit, in einer offenen und gleichzeitig geschützten Atmosphäre mit ähnlich betroffenen Personen über den Alltag mit einer demenziellen Veränderung zu sprechen wird oft als erleichternd und wohltuend erlebt. Im Vordergrund steht das Vermitteln von Wissen und Information über die Erkrankung, um Strategien und Kompetenzen für ein möglichst langes selbstständiges und selbstbestimmtes Leben entwickeln zu können. Trotzdem

kommen beim Austausch in der Gruppe und bei gemeinsamen Aktivitäten Humor und Fröhlichkeit nicht zu kurz.

Information und Anmeldung: Johanna Püringer, Tel: 0676-63629073, Mail: johanna.pueringer@gmail.com

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER ÖSTERREICHISCHEN DEMENZSTRATEGIE

Die 5. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie wurde am 25. Mai 2023 in Bregenz abgehalten. Die Veranstaltung, organisiert von der Gesundheit Österreich und der „Aktion Demenz“, fand unter dem Titel „Im Fokus: Früherkennung und ambulante Begleitung“ statt. Das Thema wurde gemeinsam mit dem Gastgeberland (Vorarlberg) festgelegt und widmete sich der Thematik der frühzeitigen Erkennung von demenziellen Veränderungen sowie der Begleitung und Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen in einem ambulanten Setting.

Es standen Beiträge und Praxisbeispiele aus Vorarlberg auf dem Programm: Aktuell gibt es dort 50 Modellgemeinden, die etwa 75 % der Bevölkerung erreichen.

In **Trialogen** konnten sich betroffene Menschen und Angehörige sowie Expert:innen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Selbsthilfe-Bereich über ihre Erfahrungen mit Diagnosestellung und Unterstützungsangeboten austauschen.

In Marktplatz-Rundgängen konnten sich die ca. 120 Besucher:innen über die Angebote für Früherkennung und ambulante Begleitung anhand von Postern informieren.

Bei unserem Poster „Peer-Beratung und die Kraft der Selbsthilfe“ gab es interessante Gespräche und viel Austausch zwischen Betroffenen und Ärzt:innen, die unseren Marktstand besuchten.

EIN RATGEBER FÜR BETROFFENE VON BETROFFENEN

„Gedächtnisprobleme? Erkennen, abklären und Hilfe annehmen“ - ein Ratgeber von Betroffenen für Betroffene

Ein neuer Folder wurde ausgearbeitet und steht auf der Homepage der Demenzstrategie zum Download zur Verfügung unter:

<https://www.demenzstrategie.at>

Die Broschüre liegt auch bei Alzheimer Austria auf.

CAFE DEMENTI – online Austausch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen von und mit Virtin Katharina Klee

Das „Café Dementi – Online mit Anfängergeist“ ist ein virtuelles Stammlokal, das seit März 2020 besteht und dreimal pro Woche, Montag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 16.00 und 17.00h auf ZOOM stattfindet. Das Format wurde von und für Menschen mit demenziellen Erkrankungen und ihr Umfeld gegründet. Mittlerweile sind die Gäste Menschen, die in Österreich, Deutschland oder der Türkei leben und

die im „Stadtteil Dementia“ unterwegs sind. Das Online Beisl ist Teil von „Sorgenetz“. Interessierte können den Newsletter auf www.cafe-dementi.at abonnieren und sich über ZOOM einwählen.

DEMENZFREUNDLICHE AKTIVITÄTEN IN WIEN

Demenzfreundliche Gottesdienste

Die Pfarre Neuerberg lädt zum demenzfreundlichen Gottesdienst mit Marktplatz am Sonntag, den **24.09.2023 um 10.30** Uhr in die Pfarrkirche Neuerberg, Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien ein.

Die Pfarre Kaiserebersdorf lädt zu einem demenzfreundlichen Familiengottesdienst am Sonntag, den 17. September um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Peter und Paul, Münnichplatz 1, 1110 Wien ein.

Die Evangelische Pfarrgemeinde **Simmering**, Glaubenskirche, Braunhubergasse 20, 1100 Wien lädt zum Gottesdienst am **10. Dezember 2023** ein.

Und die Evang. Pfarrgemeinde **Wien-Liesing**, Johanneskirche, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 10, 1230 Wien lädt am **17. Dezember 2023** zum Gottesdienst ein.

Heuriger in Mauer

Im Rahmen des „Demenzfreundlichen 23. Bezirks gibt es wieder Treffen beim Heurigen in Mauer unter dem Motto: „Vergessen? Demenz? Reden wir darüber!“ Bei den vergangenen Treffen ergaben sich gute Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen und interessierten BesucherInnen. Bitte merken Sie sich die neuen Termine vor.

Montag, 18.09.2023 ab 16.00 Uhr

Montag, 06.11.2023 ab 16.00 Uhr

Beim Heurigen Edlmoser, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 123, erreichbar mit 60A

Café Zeitreise der Caritas der Erzdiözese Wien und Café Memory der evangelischen Kirchen

Wir freuen uns, dass die Caritas die Treffen im **Café Zeitreise** für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen auf zusätzliche Standorte ausgeweitet hat.

Die vierzehntägigen Treffen für Betroffene und Angehörige finden in Wien in 1080 Wien-Josefstadt, in 1170 Wien, in der Cafeteria des Krankenhauses Göttlicher Heiland, sowie in 1220 Wien, Nachbarschaftszentrum Donaustadt, statt.

Weitere Angebote gibt es in NÖ in Mödling, Ebreichsdorf, Traiskirchen, Mistelbach, Neunkirchen und Wiener Neustadt

Information unter www.caritas-pflege.at

Auch im **Café Memory** der evangelischen Kirchen werden vierzehntägige Treffen für Betroffene und ihre Angehörigen angeboten. Es gibt ein Aktivprogramm für Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und eine moderierte Gesprächsgruppe für Angehörige.

Wo: in der evangelischen Pfarrgemeinde in der Pauluskirche, Sebastianplatz, 1030 Wien, sowie

In der Johanneskirche, Dr. Andreas-Zailer-Gasse 10, 1230 Wien-Liesing

Information unter www.evangel-wien.at/cafememory

COMMUNITY NURSES - ein neues Angebot für Menschen mit Betreuungsbedarf

Ein österreichweites Pilotprojekt, finanziert von der EU

Community Nurses sind diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung. Sie kennen optimaler Weise auch die regionalen Angebote für Pflege und Betreuung in der Gemeinde und bringen spezielle Qualifikationen mit. Sie arbeiten im niedergelassenen Bereich, z.B. in einem Stützpunkt oder in einer Ordination und führen auf Wunsch Hausbesuche durch. Auch eine unverbindliche telefonische Kontaktaufnahme ist möglich.

Community Nurses sollen dazu beitragen, die gesundheitliche und pflegerische Situation von Menschen zu verbessern bzw. bestmöglich zu erhalten. Durch sie soll zum einen der Verbleib im eigenen Zuhause so lange wie möglich gesichert werden und zum anderen Problemlagen wie Einsamkeit im Alter vorgebeugt werden.

Sie beraten, unterstützen, schulen und vermitteln, damit ältere Menschen im eigenen Zuhause bleiben können. Community Nurses sind zentrale Ansprechpersonen, die vor allem im Bereich der Vermittlung, Vernetzung und Koordination sowie der Beratung und Schulung aktiv werden.

Das Angebot ist für die Gemeindemitglieder kostenlos, leicht zugänglich, bedarfsorientiert und wohnortnah. Community Nurses führen auf Wunsch Hausbesuche durch. Sie können telefonisch sowie in ihren Büros oder Ordinationen erreicht werden. Kontaktaufnahme über die Gemeinden.

Quelle: <https://cn-oesterreich.at>

UNTERSTÜTZUNG NACH DER DIAGNOSE – „Diagnose Demenz- Was nun?“

Ein neues Projekt der Caritas, gefördert vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz richtet sich an Menschen mit kürzlich erhaltener Diagnose einer Demenzerkrankung und ihre Angehörigen.

Sogenannte Linkworker*innen, professionelle Mitarbeiter*innen der Caritas, nehmen Kontakt auf, informieren, helfen im Umgang mit der neuen Situation, stehen betroffenen Personen und ihren Familien zur Seite und begleiten sie in der schwierigen Zeit nach der Diagnose.

Derzeit nur in Wien, Anmeldung über die Ambulanzen oder die Facharztpraxis.

Quelle: Broschüre der Caritas der Erzdiözese Wien

DACHVERBAND DEMENZ SELBSTHILFE AUSTRIA (DDSA)

Selbsthilfe gilt als tragende Säule im Gesundheitssystem und hilft entscheidend bei der Krankheitsbewältigung im Bereich kognitiver Veränderungen. Der **Dachverband Demenz Selbsthilfe Austria** wurde im Jahr 2021 gegründet, in Kooperation von Selbsthilfegruppen aus drei Bundesländern (Steiermark, Tirol und Wien). Alzheimer Austria ist Gründungsmitglied und im Vorstand des Verbandes vertreten. Die Dachorganisation sieht sich als Service- und Ansprechpartnerin für Leiter*innen von Selbsthilfegruppen für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und ihren Angehörigen, sie vernetzt interessierte Gruppen, pflegt internationale Kontakte mit Alzheimer Europe (AE) und Alzheimer's Disease International (ADI) und unterstützt Menschen mit kognitiven Veränderungen und ihre Angehörigen bei der Suche nach einer Selbsthilfegruppe in der jeweiligen Region. Der Verband berät beim Aufbau neuer Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige und unterstützt bedarfsorientiert und individuell mit Fortbildungen und Trainings rund um das Thema Demenz vor Ort oder online.

Im September 2023, dem Welt Alzheimer Monat, startet der Dachverband eine bundesweite Kampagne unter dem Titel "Selbsthilfe wirkt".

Das zentrale Element der Kampagne sind sieben Geschichten von Betroffenen und Angehörigen, die ihre individuellen Erfahrungen und Erkenntnisse in kurzen Videos auf Social Media teilen und deren Gesichter auf rund 8.000 Plakaten in Arztpraxen und Gesundheitseinrichtungen in ganz Österreich zu sehen sein werden. Diese Geschichten vermitteln nicht nur Hoffnung, dass auch ein gutes Leben mit Demenz möglich ist, sondern sie betonen auch die Bedeutung von Selbstbestimmung, Selbstwert, Selbstfürsorge und anderen Schlüsselaspekten, die das Leben entscheiden beeinflussen.

Sie können die Kampagne auf **Facebook unter Demenz Selbsthilfe Austria** verfolgen - wir freuen uns, wenn Sie diese wichtigen Beiträge teilen!

Weitere Informationen finden Sie auf www.demenzselbsthilfeaustria.at. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an: info@demenzselbsthilfe.at

TREFFEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN ALZHEIMER ORGANISATIONEN (DADO) IN BERLIN

Beim Treffen im Juni 2023 standen die Bedürfnisse von und die Angebote für jüngere Demenz-Betroffene auf der Tagesordnung. Im Ländervergleich stellte sich heraus, dass es nur mangelhafte Erhebungen über aktuelle Inzidenzzahlen gibt. Das Risiko, durch Job- und Einkommensverlust und die damit verbundenen wirtschaftlichen, sozialen und psychischen Folgen, in prekäre Lebenssituationen zu geraten, ist für Jung-Betroffene besonders groß. Es mangelt an bedarfsorientierten Beratungsangeboten, einer prozesshaften Begleitung nach der Diagnose und Persönlicher Assistenz ebenso wie an die Bedürfnisse jüngerer Menschen angepasste Tagesbetreuung, sowie Wohnformen für diese Altersgruppe. Angela Pototschnigg, Wien, nahm gemeinsam mit Johanna Püringer am Treffen teil. Sie brachte ihre eigene Sicht und die Erfahrungsberichte jüngerer Menschen mit kognitiven Veränderungen aus der Unterstützten Selbsthilfegruppe **ÜBER DEN BERG KOMMEN** ein.

Ziel ist es, eine gemeinsame Handreichung zum Thema jüngere an Demenz erkrankte Menschen zu erstellen.

Für Ihre finanzielle Unterstützung durch Ihren Mitgliedsbeitrag oder durch Ihre Spenden sind wir sehr dankbar. Wir sind alle ehrenamtlich tätig, so kommen Ihre Beiträge zur Gänze unseren Bemühungen um die Betroffenen und ihre Familien zugute.

Wir danken auch für Kranzspenden, die einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit leisten. Gerne bedanken wir uns auch mit einem persönlichen Schreiben an Sie, wenn Sie uns bei der Überweisung Ihre Kontaktdaten übermitteln. Gerade in Zeiten der Trauer können ein paar persönliche Worte guttun.

Wenn Sie diese Aussendung elektronisch erhalten, können Sie Ihren Mitgliedsbeitrag oder Ihre Spende auf das Konto von **Alzheimer Austria** bei der Bank Austria überweisen.

IBAN: AT24 1200 0006 4515 7314

BIC: BK AUA TWW

ZVR-Zahl: 578624815

A-1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Telefon/Fax: +43 (1) 332-51-66, E-Mail: alzheimeraustria@aon.at
www.alzheimer-selbsthilfe.at, Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 10-12 Uhr